

Kommunale
Jobcenter –

**Stark.
Sozial.
Vor Ort.**

**ZahlenDatenFakten
2021**



VIelfALT

Wir helfen beispielsweise

- der alleinerziehenden Mutter, die den beruflichen Wiedereinstieg plant,
- dem Geflüchteten, der nach Anerkennung eine Arbeit sucht,
- der Erwerbstätigen, deren Einkommen nicht zum Lebensunterhalt reicht,
- der Akademikerin, die ihre erste berufliche Herausforderung sucht,
- dem 60 Jährigen, der trotz jahrzehntelanger Berufserfahrung arbeitslos wurde und einen neuen Job sucht,
- dem Gehandicapten, der bisher keinen Zugang in den Arbeitsmarkt fand,
- und auch der 40 Jährigen, deren Selbständigkeit gescheitert ist und bei der eine Privatinsolvenz ansteht.

Impressum

Stand: Mai 2022

Herausgeber: Kreis Gütersloh

Redaktion: Jobcenter Kreis Gütersloh





Kommunale
Jobcenter –

**Stark.
Sozial.
Vor Ort.**

**Das Jobcenter
Kreis Gütersloh ist
verlässlicher Partner
für Menschen und
Wirtschaft im
Kreis Gütersloh**

UNSERE ZIELSETZUNG:

- Fachkräfte entwickeln
- Arbeitskräfte vermitteln
- Teilhabe ermöglichen

Als Ermöglichungsbehörde
stellen wir uns den
Anforderungen der
modernen Arbeitswelt!

FÜR WEN SIND WIR DA? (Ø 2021)

Leistungsberechtigte

8.346 Bedarfsgemeinschaften (BG)

17.096 Personen

davon 11.630 Erwerbsfähige und 5.972 Kinder unter 18 Jahren

ANTRAGSGRÜNDE (Auswahl)

- 17 % im Anschluss an Arbeitslosengeld-I-Bezug
- 15 % ohne oder mit zu geringem Einkommen
- 14 % Zuzug aus anderer Kommune
- 11 % im Anschluss an Asylbewerberleistungen

DURCHSCHNITTLICHE LEISTUNGEN (Ø 2021)

• 1.041,14 Euro durchschnittlich pro Haushalt

davon:

- 402,69 Euro für Unterkunft und Heizung
- 407,22 Euro für den Lebensunterhalt (Regelsatz)
- 181,97 Euro für Sozialversicherungsbeiträge



Ein Monat im Jobcenter Kreis Gütersloh

Die 259 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in 2021 in jedem Monat

- 542 Neuantragsteller betreut und 654 Leistungsfälle abgeschlossen
- rd. 8,7 Mio. Euro Gesamt-Grundsicherungsleistung ausgezahlt und somit den Lebensunterhalt für rd. 8.346 Familien im Kreis Gütersloh sichergestellt
- rd. 221 Leistungsberechtigte in Arbeit oder Ausbildung integriert
- rd. 353 passgenaue Förderungen durchgeführt, und damit für viele Menschen neue Perspektiven geschaffen
- 68 Widersprüche und sozialgerichtliche Verfahren bearbeitet
- Für rd. 948 Kinder Leistungen für Bildung und Teilhabe über die digitale Bildungskarte bearbeitet und deren Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben gesichert

